

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 5 (1877-1880)

Heft: 1-2

Artikel: Berichtigungen und Ergänzungen zu meiner "Neuroptern-Fauna der
Schweiz"

Autor: Meyer-Dür

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400345>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

♂ dernier segment abdominal arrondi à son extrémité muni au devant de ce point d'une faible crête transversale, plan, nullement concave.

Sunzel ; Russie Nord. ♂ ♀ ma collection.

OBSERVATION. Depuis que ces lignes sont écrites, j'ai reçu de mon savant collègue Monsieur le professeur Lindemann, un exemplaire typique du *Phyllobius Lindemanni* Lindem. Bull. Mosc. 1871. I—II. p. 174 ; malheureusement il m'est parvenu en mauvais état, mais malgré cela j'ai pu me convaincre qu'il appartient au groupe dont il est ici question ; cette espèce me paraît distincte de celles décrites ici ; cependant, vu le mauvais état de l'exemplaire que j'ai sous les yeux, je ne puis lui assigner une place certaine.

Berichtigungen und Ergänzungen zu meiner „Neuroptern-Fauna der Schweiz“

von Meyer-Dür.

Seit dem Erscheinen dieser kleinen Arbeit in den Mitth. der schweiz. entomol. Gesellsch. Band IV Heft 6 und 7 trat in der neuropterologischen Litteratur ein höchwichtiges, die gesammte europäische Trichopternfauna speciell umfassendes Prachtwerk hervor, nämlich Mac Lachlan's Monographic Revision et Synopsis of the Trichoptera of the European fauna. Die bis jetzt herausgekommenen 5 Hefte geben ein rühmliches Zeugnis von der Gründlichkeit, mit welcher der umsichtige Herr Verfasser den Stoff nach allen Richtungen zu bewältigen versteht und die zum Theil noch höchst verwirrte Synonymie zu läutern bestrebt ist. Es wird dieses Werk auch unbezweifelt fortan und wohl auf sehr lange Zeit, im Gebiete der Trichopternkunde ein fester Anhalt bleiben, auf welchem neue Entdeckungen und Forschungen sich einigen und die Grenzen unserer bisherigen Kenntniss erweitern werden. Herr Mac Lachlan scheint

ein so überaus reiches Material aus fast allen Theilen Europa's zusammengebracht, dasselbe so gewissenhaft und fleissig durchgearbeitet und die darauf bezügliche Literatur so gründlich benutzt und verglichen zu haben, dass es Einem wahrhaft wohl thut, sich jetzt behaglich an ein solches Werk anlehnen, seine Nomenclatur als die endlich festgestellte adoptiren und den Ballast der blossen Synonymie dadurch vom Nacken abschütteln zu können. Unter Hinweisung auf Mac Lachlans Werk gebe ich nun nachfolgend aus den bisher erschienenen 5 Heften diejenigen Veränderungen, Zusätze und den Artenzuwachs, welcher auf unsere schweizerische Neuropterenfauna Bezug hat und werde ich solches ebenfalls aus den später erscheinenden Heften successive thun, um so auch gleichzeitig meine Arbeit auf dem Niveau der Artenkenntniss brauchbar zu erhalten.

Mac Lachlan's Heft I umfasst die Familie der *Phryganeidae* mit den Gattungen *Neuronia*, *Phryganea* und *Agrypnia*, ferner den Anfang der *Limnophiliden* mit den Gattungen: *Colpotauius*, *Astratus*, *Grammotaius* und *Glyphotaius*, jedoch nichts, das eine Veränderung in meiner Arbeit erheischt.

II. Heft. Die Gattung: *Limnophilus* — ebenfalls damit übereinstimmend. Dagegen sind *Anabolia nervosa* und *furcata*, die ich noch für synonym gehalten, nun doch als 2 besondere Arten aufgeführt auf Grund der abweichenden Sexualorgane. *Nervosa* ist die bei uns allgemein vorkommende; *Furcata* mehr südlich (nach einem ♀ vom Agno-See bei Lugano).

III. Heft. Neu für unsere Fauna finden wir hier:

Anisogamus difformis Mac Lachl. vom Susten (Frey-Gessn.)

Acrophylax zerberus Brauer. vom Engadin (Meyer-Dür), St. Bernhard (Frey-Gessner) und Bergün (Zeller).

Stenophylax caenosus Curt. (arcticus Kol.) vom Bernina.

„ *aspersus* Bamb. vom Lugano. (Collect. Pictet).

Dagegen sind aus der Gattung *Stenophylax* ausgeschieden und in die anschliessende Gattung *Micropterna* versetzt, folgende Arten:

Stenoph. striatus Pict. nun als *Micropterna sequax* Mac Lachl.

„ *pilosus* „ „ „ „ *nycterobia* „

„ *lateralis* Stph. „ „ „ *lateralis* und mein

Halesus testaceus P. „ „ „ *orophila* Stein

so dass in ihrer jetzigen Begrenzung die Gattung *Stenophylax* nur folgende 8 schweizerische Arten enthält:

Stenophylax coenosus Curt.

- » *aspersus* Rbr.
- » *hieroglyphicus* Stph. = *Limnoph. striatus* Burm. Kol.
nec. Pict.
- » *alpestris* Kol.
- » *stellatus* Curt.
- » *radiatus* Rbr. = *pantherina* Kol. Br. nec. Pict.
- » *nigricornis* Pict.
- » *plicicornis* Pict. (von mir nun auch um Burgdorf gefunden M.-D.)

Den Schluss des Heftes bildet die an *Stenophylax* sich anschliessende neue Gattung: *Platyphylax* Mac Lachl. und zwar auch mit einer für die Schweiz neuen Art: *Platyph. pallescens* Mac Lachl. (aus dem Berner Oberland).

IV. Heft bringt die Limnophiliden zum Abschluss und ruft manche Veränderungen, Berichtigungen und Zusätze in meiner Arbeit hervor.

Der bisher allgemein für *digitatus* Schr. gehaltene *Halesus* wäre nicht diese wahre Schrank'sche Art, sondern ist *Halesus radiatus* Leach. und daher der Name *digitatus* (als eine in der Schweiz noch nicht aufgefundene Art) in *radiatus* umzuwandeln; er ist jedoch nicht zu verwechseln mit unserm *radiatus* Rbr. (Mitth. pag. 392. 33), welcher ein *Stenophylax* ist, zu welchem *latipennis* Curt. = *cingulatus* Stph. = Phr. *pantherina* Kol. Brauer nec. Pict. als Synonyme gehören

Mein *Halesus helveticus* M.D. ist in *Hal. mucoreus* Imh. umgetauft (nach 1 Exemplar bei Hagen).

Bei *Hales. rubricollis* Pict. (Mitth. pag. 394. 40) ist das Citat Burmeister zu streichen.

Mein *Halesus testaceus* Pict. ist, wie schon oben erwähnt, in die neue Gattung *Micropterna* Stein. versetzt und in *Micropt. orophila* St. umzutaufen.

Mein *Hales alpinus* gehört in die nächstfolgende Gattung *Drusus*.

Ausserdem führt Mac Lachl. 4 für die Schweiz neue *Halesus*-Arten auf, nämlich:

- Hal. *antennatus* n. sp. (nach 1 ♂ von Mendrisio von Frey-Gessn.)
- *hilaris* n. sp. (nach 2 ♂ und 5 ♀ von Airolo von Frey-Gessn.)
 - *mendax* n. sp. (nach 2 ♂ und 1 ♀) aus der Schweiz, ohne nähere Fundortsangabe.
 - *melampus* n. sp. (nach 3 ♂ von Airolo).

Die Gattung *Drusus* ist somit durch meinen *Hales. alpinus* und durch 4 für uns neue Arten auf 9 angewachsen. Mir fehlten nämlich:

- Drusus mixtus* Pict. rech. pl. VIII. Fig. 2, nach Typen in Hagen's Samml. und im Leydener- und Brit. Museum.
- *discolor* Rbr. von Bergün, Hospenthal, Sedrun, St. Bernhard.
 - *monticola* n. sp. von Bergün (Zeller)
 - *melanchætes* n. sp. vom Gotthard (Frey-Gessn.), Monterosa, Furka; meinem *nigrescens* äusserst nahe, wenn nicht identisch.

Neu für unsere Fauna ist wieder die Gattung *Psilopteryx* Stein. mit der Art *Psil. Zimmeri* n. sp. 2 ♂ vom Gotthard von Frey-Gessn.

Die anschliessende Gattung *Chaetopteryx* ist ebenfalls durch mehrere neue, wovon 2 Schweizerarten, vermehrt, nämlich:

Chæt. obscurata n. sp. von Basel (nach einem ♂ von Imhoff in Hagen's Sammlung).

- *Gessneri* n. sp. nach 1 ♂ von Airolo von Frey-Gessner.

Die Synonymie unserer beiden, bisher einzig gekannten Arten von *Chætopt.* ist nun von Mac Lachlan dahin bereinigt, dass unsere *tuberculosa* P. die wahre *villosa* Fabr. sei, was ich von jeher vermuthet hatte, und unsere *villosa* F. nunmehr in *Chaet. major* M. Lachl. umgetauft worden ist.

Das V. Heft umfasst die *Sericostomiden* und bedingt nur wenige Aenderungen in meiner faunistischen Arbeit.

Sericostoma Spencei Stph. Kby. ist mit *Ser. multiguttatum* (var. ♀), was ich bereits angedeutet hatte, als eine und dieselbe Art unter dem ältern Namen Spence's: *Seric. personata* zusammengezogen.

Goëra flavipes Curt. ist auf den ältesten Namen zurückgeführt und heisst jetzt *Goëra pilosa* Fabr. (Syst. Entom. 306).

Mein *Silo-niger* Hg. bildet eine eigene neue Gattung: *Lithax* Mac Lachl. Die Art ist im ganzen Alpengebiet verbreitet und als Synonym gehört dazu mein *Aspath. frigidum* (Mitth. I. pag. 223).

Silo piceus Br. ist unserer Fauna als eine übersehene einzuschalten. Die Art ist blasser als *pallipes* F. aber identisch mit *pallipes* Burm. 926 wie auch mit meinem *Aspath. medium* (Mitth. I. pag. 223). Um Burgdorf gemein; nach Exemplaren, die ich an Lachlan sandte.

Silo nigricornis Pict. Pl. XIII. F. 11 ist als eigene Art ebenfalls in meiner Arbeit nachzutragen, dagegen als synonym bei *S. pallipes* F. zu streichen. Wir haben somit jetzt statt 2, 4 einheimische Silo, nämlich: 1. *pallipes* F. 2. *niger* Hag. 3. *piceus* Br. und 4. *nigricornis* Pict.

Unser *Dasystoma maculatum* Rbr. bildet jetzt eine eigene Gattung bei Lachlan, nämlich *Oligopectrum* Lachl. Der Artname macul. bleibt. Unsere beiden andern sp. sind in eine neue Gattung *Micrasema* Lachl. versetzt und gehören in dieselbe nun noch 2 andere mir unbekannt gewesene, nämlich: *morosum* Mac Lachl. (1 ♀ von Bergün Zeller). *microcephalum* Pict. Pl. XVI F. 12. (MD. Fauna Neur. pag. 415).

Unsere beiden *Mormonia*-Arten sind in neue Gattungen gebracht und die bisher so ziemlich verwickelt gewesene Synonymie, zumal von *M. hirtum* ist erläutert: *Mormonia irrorata* ist jetzt: *Crunoecia irrorata* Curt Hag. ent Ann. 1859 = *Sericost. hirtum* Pict. pl. XIV. F. 3. mit Ausschluss des Textes und *Mormonia hirta* Curt. ist jetzt: *Lepidostoma hirtum*.

Lasiocephala basalis Kol. Dahin gehört von Pictet's *Sericostoma hirtum* nur der Text pag. 179 4, aber nicht die Abbildung.

Revision des Helopides vrais

par E. ALLARD.

Lacordaire a divisé les Helopides en cinq groupes comme suit:

A¹. Antennes mediocres, filiformes ou légèrement épaissies, mais jamais déprimées au bout; leurs articles obconiques ou subcylindriques, sauf le dernier et parfois les deux penultièmes:

B². Pronotum confondu avec les flancs du prothorax.

I. APOCRYPHIDES.